

IVECO und NIKOLA eröffnen in Ulm gemeinsames Produktionswerk für batterieelektrische und brennstoffzellenbetriebene Lkw

Die Partnerschaft zwischen dem weltweit tätigen Nutzfahrzeughersteller und der auf emissionsfreie schwere Nutzfahrzeuge der Klasse 8 und der dazugehörigen Energielösungen spezialisierten US-Gruppe startete ihre industrielle Produktionsreise in Ulm.

Wien, 15.09.2021

IVECO und NIKOLA schlugen heute im deutschen Ulm mit der Eröffnung des Produktionswerkes für die elektrische Sattelzugmaschine NIKOLA TRE ein spannendes neues Kapitel in der Geschichte des nachhaltigen Straßengüterverkehrs auf. Die Produktion startet pünktlich zum Jahresende. In Rekordgeschwindigkeit umgesetzt und termingerecht fertiggestellt, ist das neue Produktionswerk ein wichtiger Meilenstein. Wie von IVECO, der Nutzfahrzeugmarke von CNH Industrial (NYSE: CNHI/MI: CNHI), und NIKOLA (NYSE: NKLA), prognostiziert, gehen bereits Anfang 2022 die ersten hier produzierten NIKOLA TRE Modelle an ausgewählte Kunden in den Vereinigten Staaten von Amerika. Neben dem Serienmodell des batterieelektrischen (BEV) NIKOLA TRE wurde der Öffentlichkeit mit einem Prototyp des brennstoffzellenbetriebenen (FCEV) NIKOLA TRE der nächste Schritt in dieser Partnerschaft für emissionsfreie schwere Nutzfahrzeuge vorgestellt. Diese Variante wird voraussichtlich Ende 2023 in Ulm in Produktion gehen.

Die Eröffnungsfeier fand im kleinen Kreis unter Einhaltung der aktuell gültigen Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen und Hygienevorschriften statt und beschränkte sich auf ein ausgewähltes Publikum von etwa 100 internationalen und nationalen Interessengruppen und Medienvertretern. Unter den Anwesenden waren Gerrit Marx, President Commercial & Specialty Vehicles bei CNH Industrial und designierter CEO der Iveco Group; Mark Russell, CEO und President bei NIKOLA; Winfried Hermann, Verkehrsminister des Landes Baden-Württemberg; Martin Bendel, Erster Bürgermeister der Stadt Ulm, und Massimiliano Lagi, Generalkonsul von Italien in Stuttgart.

„Trotz aller Herausforderungen in der Branche und der globalen Pandemie, mit denen wir uns seit der Ankündigung dieser Partnerschaft im September 2019 konfrontiert sahen, ist es äußerst erfreulich, heute hier als Team auf die pünktliche und planmäßige Fertigstellung des Produktionswerks zurückzublicken“, sagte Gerrit Marx in seiner Eröffnungsrede. „Dank der ausgewiesenen Expertise von IVECO haben wir eine Plattform geschaffen, auf der die Technologie von NIKOLA aufbauen kann. Jetzt liegt unser Fokus darauf, den Erfolg

PRESS RELEASE

dieses Vorhabens sicherzustellen und eine Vorreiterrolle im klimaneutralen Straßengüterverkehr auf Lang- und Kurzstrecken zu übernehmen."

Auf einer Fläche von 50.000 Quadratmetern, von denen 25.000 überdacht sind, verfügt das Ulmer Produktionswerk über einen Endmontageprozess, der speziell für elektrisch angetriebene Fahrzeuge konzipiert ist. IVECO und NIKOLA investierten gemeinsam in den Standort und in die erste Phase der Industrialisierung. Von Anfang bis Ende des Produktionsprozesses sind etwa 160 Zulieferer involviert. Die Produktionslinie ist in der Lage, im Einschichtbetrieb 1.000 Einheiten pro Jahr zu fertigen, und wird in den kommenden Jahren schrittweise hochgefahren. Der Standort arbeitet nach den Grundsätzen des World Class Manufacturing Modells mit dem Ziel: keine Abfälle, keine Unfälle, keine Ausfälle und keine Lagerbestände zu haben. Dies wird durch die Kerncharakteristiken bestätigt, zu denen ein vollständig digitales Werkstattmanagement gehört, das eine hundertprozentige Rückverfolgbarkeit und einen papierlosen Betrieb gewährleistet.

„Das neue Produktionswerk ist ein Augenschmaus. Mein Dank gilt den Teams von IVECO und NIKOLA für ihre Zusammenarbeit und ihre Ausdauer, dieses Werk zum Leben zu erwecken“, sagt Mark Russell, CEO von NIKOLA. „Dies ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für NIKOLA bei der Umsetzung unserer Strategie und unseres Zukunftsbilds, ein weltweit führender Anbieter von emissionsfreien Transportlösungen zu werden.“

„Das neue Gemeinschaftswerk von IVECO und NIKOLA ist ein Meilenstein zur Weiterentwicklung der emissionsfreien Mobilität im Bereich der Nutzfahrzeuge. IVECO ist mit seinen Fahrzeugen ein wichtiger Partner des Landes für das Projekt eWayBW. Das Unternehmen stellt beim Einsatz auf der Teststrecke im Murgtal für einen Technologievergleich seine Innovationskraft unter Beweis. Deshalb ist es auch gut, dass diese wichtige Standortentscheidung für Baden-Württemberg gefallen ist. Ich freue mich, dass in Baden-Württemberg verschiedene Technologien zum emissionsfreien Gütertransport vorangebracht werden. Entscheidend ist, dass der Wasserstoff für den Brennstoffzellenantrieb mit erneuerbaren Energien hergestellt wird“, sagt der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann,

Der NIKOLA TRE ist als sichere, zuverlässige und leistungsstarke, emissionsfreie Transportlösung konzipiert und treibt den Wandel in der Branche voran. Als Basis dient eine IVECO S-WAY Plattform mit einer von FPT Industrial mitentwickelten elektrischen Achse. Die fortschrittliche Elektro- und Brennstoffzellentechnologie von NIKOLA sowie Schlüsselkomponenten des Partners Bosch komplettieren den NIKOLA TRE. Gemeinsam

haben die Teams eine modulare Plattform entwickelt, die sich sowohl mit der Brennstoffzellen- als auch mit der Batterietechnologie betreiben lässt. Durch die Einführung der Batterietechnologie wird der Reifegrad der zugrunde liegenden Plattform vorangetrieben, bevor die Brennstoffzelle als Technologie zur Reichweitenverlängerung später hinzugefügt wird.

CNH Industrial N.V. (NYSE: CNHI / MI: CNHI) is a global leader in the capital goods sector with established industrial experience, a wide range of products and a worldwide presence. Each of the individual brands belonging to the Company is a major international force in its specific industrial sector: Case IH, New Holland Agriculture and Steyr for tractors and agricultural machinery; Case and New Holland Construction for earth moving equipment; Iveco for commercial vehicles; Iveco Bus and Heuliez Bus for buses and coaches; Iveco Astra for quarry and construction vehicles; Magirus for firefighting vehicles; Iveco Defence Vehicles for defence and civil protection; and FPT Industrial for engines and transmissions. More information can be found on the corporate website: www.cnhindustrial.com

Nikola Corporation (NYSE: NKLA) is globally transforming the transportation industry. As a designer and manufacturer of zero-emission battery-electric and hydrogen-electric vehicles, electric vehicle drivetrains, vehicle components, energy storage systems, and hydrogen station infrastructure, Nikola is driven to revolutionize the economic and environmental impact of commerce as we know it today. Founded in 2015, Nikola Corporation is headquartered in Phoenix, Arizona. For more information, visit www.nikolamotor.com or Twitter [@nikolamotor](https://twitter.com/nikolamotor).

FORWARD LOOKING STATEMENTS

Certain statements included in this press release that are not historical facts are forward-looking statements for purposes of the safe harbor provisions under the Private Securities Litigation Reform Act of 1995. Forward-looking statements generally are accompanied by words such as “believe,” “may,” “will,” “estimate,” “continue,” “anticipate,” “intend,” “expect,” “should,” “would,” “plan,” “predict,” “potential,” “seem,” “seek,” “future,” “outlook,” and similar expressions that predict or indicate future events or trends or that are not statements of historical matters. These forward-looking statements include, but are not limited to, statements regarding the potential benefits of the joint-venture relationship between Nikola and CNHI/IVECO; the ability to hit the expected delivery timelines for the BEV and FCEV vehicles; the manufacturing capabilities and standards of the new joint-venture manufacturing facility; the joint-venture’s ability to assemble fuel-cell power modules at the new manufacturing facility; the expected benefits from integrating the S-Way truck platform with electric vehicle technology; expectations regarding its business, business model and strategy; the company’s expectations for its trucks and market acceptance of electric trucks, both BEV and FCEV; and market opportunity. These statements are based on various assumptions, whether or not identified in this press release, and on the current expectations of Nikola’s management and are not predictions of actual performance. Forward-looking statements are subject to a number of risks and uncertainties that could cause actual results to differ materially from the forward-looking statements, including but not limited to, design and manufacturing changes and delays; failure to realize the anticipated benefits of the definitive agreements; general economic, financial, legal, regulatory, political and business conditions and

changes in domestic and foreign markets; the potential effects of COVID-19; the outcome of legal, regulatory and judicial proceedings to which Nikola is, or may become a party; demand for and customer acceptance of Nikola's trucks; risks associated with development and testing of fuel-cell power modules and hydrogen storage systems; risks related to the rollout of Nikola's business and the timing of expected business milestones; the effects of competition on Nikola's future business; the availability of capital; risks associated with changes in accounting treatment or accounting standards; and the other risks detailed from time to time in Nikola's reports filed with the Securities and Exchange Commission, including its quarterly report on Form 10-Q for the quarter ended June 30, 2021 and other documents Nikola files with the SEC. If any of these risks materialize or our assumptions prove incorrect, actual results could differ materially from the results implied by these forward-looking statements. These forward-looking statements speak only as of the date hereof and Nikola specifically disclaims any obligation to update these forward-looking statements.

Pressekontakt:

Angelika Stadler
IVECO Austria GmbH
Hetmanekgasse 14
1230 Wien
angelika.stadler@iveco.com